

Stricken für Hunde

Auch Hundefreunde können sich sehr gerne dem Stricken widmen. Dabei gibt es viele Ideen und Schnitte aus „Menschenkleidung“, die erfahrene Stricker, relativ leicht umsetzen können. Da gibt es Hundepullover, Jacken und Westen, aber auch Mützen Schals und Röcke. Wer sich mit dem Ausmessen und den Maschenproben für Hunde etwas beschäftigt, kommt schnell dahinter, dass es nur eine Frage der Fantasie ist, sich für seinen Hund etwas einfallen zu lassen.

Mit Hundedecken oder auch Kissen für das Hundekörbchen kann man gut einen Einstieg in die Strickerei für den Hund machen. Wer sich aber einen Pulli mit einem Hund stricken möchte, kann sich ein Hundebild auf kariertes Papier übertragen und dann mit einer Maschenprobe ausrechnen, wie man das Bild stricken muss. Alternativ kann man sich im Internet auch Programme herunterladen. Die kostenlosen Versionen haben allerdings nur eine begrenzte Laufzeit und man kann seine Entwürfe nicht speichern oder drucken. Aber wenn man die passenden Maschen und Farben mit so einem Programm ausgerechnet hat, kann man sie ja auch erstmal auf ein Blatt Papier übertragen.

Das macht zwar auch etwas Arbeit, ist aber einfacher als die ganze Rechnerei. Übrigens kann man auch Stickvorlagen relativ einfach in Strickmuster umrechnen. Für Kreuzstickvorlagen gilt dabei, ein Kreuz in der Breite entspricht einer Masche in der Reihe. Bei der Reihenanzahl muss man dann ausprobieren und umrechnen, wie viele Reihen man für die Höhe braucht. Zum Thema Hund lassen sich aber auch schöne Kuschtiere stricken. Die Anleitungen dafür bekommt man am besten im Buchhandel. Denn kostenlose Strickanleitungen für Kuschtiere sind im Internet so gut wie nie zu finden. Es gibt aber Seiten, bei denen man sich für kleines Geld die Strickanleitungen, für die verschiedensten Motive herunterladen kann. Dafür braucht man aber gute Englisch-Kenntnisse, denn die Anleitungen sind meist in Englisch oder anderen Sprachen gehalten. Alles zur Evolution von Hunden, bei Stammbaum Hunderassen.